

Artikel vom 25.02.2022

Bundestagsabgeordnete Susanne Hierl

Aufruf zum Wettbewerb "Digitale Orte im Land der Ideen"



Foto: Büro Susanne Hierl

Digitale Technologien und Innovationen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Mit dem Wachstum der digitalen Infrastruktur in den ländlichen Regionen Deutschlands haben Viele dort bereits mit viel Kreativität, Leidenschaft und Einfallsreichtum digitale Ideen entwickelt. Da gibt es zeitgemäße und passgenaue Lösungen für den Alltag, die Mobilität, die Versorgungssicherheit, für gemeinsame Arbeitsplätze im Co-Working-Space oder digitale Marktplätze.

Zu oft geschieht diese Entwicklung jedoch unbemerkt – bislang. Digitale Projekte auf dem Land sichtbar machen und ihre Köpfe dahinter untereinander vernetzen – das sind die gemeinsamen Ziele der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und Deutsche Glasfaser mit dem **Wettbewerb „Digitale Orte im Land der Ideen“**. Bis zum **4. April 2022** können sich Projekte und Innovationen aus ganz Deutschland unter www.digitale-orte.de bewerben, die die Potentiale der Digitalisierung im ländlichen Raum erfolgreich nutzen.

Die Wahlkreisabgeordnete für Amberg / Amberg-Sulzbach / Neumarkt Susanne Hierl, MdB, unterstützt den Innovationswettbewerb und empfiehlt allen Projekten aus den beiden Landkreisen

und der Kreisfreien Stadt die Teilnahme: „Gleichwertige Lebensverhältnisse sind für mich eines meiner zentralen politischen Ziele. Die Herausforderung in unserem ländlichen Raum besteht darin, den Menschen vor Ort gleichwertige digitale, soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Hierfür braucht es clevere digitale Lösungsansätze. Hier gibt es auch bei uns eine Vielzahl an Projekten, die aber oftmals unbemerkt bleiben, die jedoch eine Förderung verdient hätten.“

Gesucht werden digitale Lösungen aus allen Bereichen des ländlichen Lebens, die umsetzungsstark sind, eine Vorbildwirkung haben und skalierbar sind, erläutert Susanne Hierl weiter. Beispiele sind ein virtueller Marktplatz für die lokalen Versorger, ein Rathaus, das seine Dienste digital anbietet, ein Dorf-Chat, der den Zusammenhalt vor Ort stärkt oder ein digitales Gesundheitsangebot und vieles mehr. Aus allen Einreichungen wählt eine Experten-Jury die zehn besten Projekte aus und macht sie öffentlich bekannt.

Pressemeldung Susanne Hierl, 25. Februar 2022